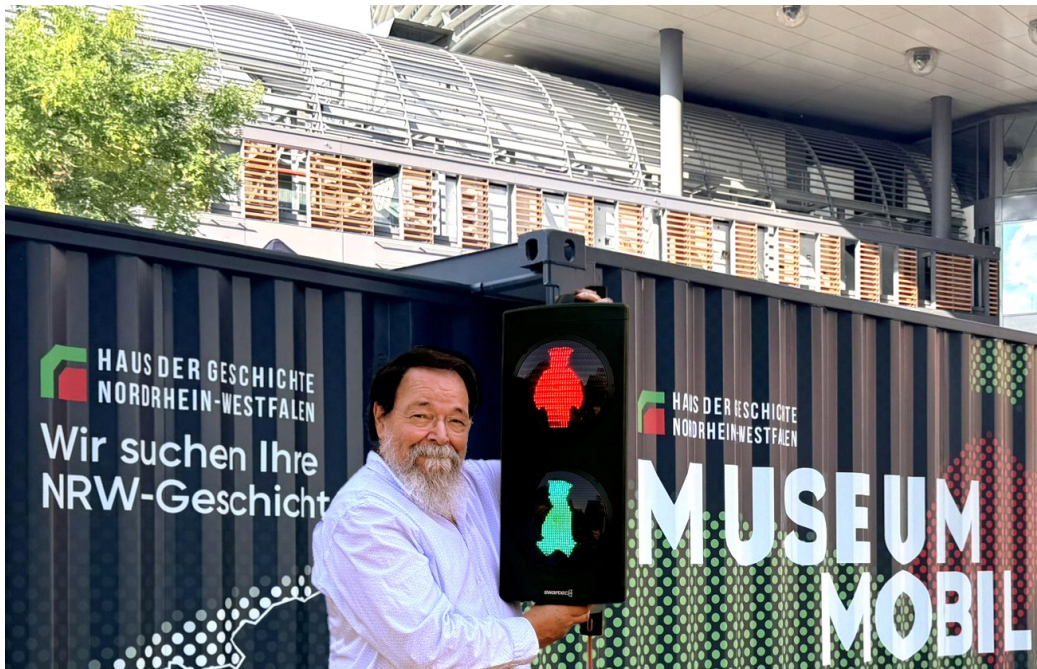


Im Aufbau : „Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen“

# Schlebuscher Ampelmännchen „Toripolliisi“ auf dem Weg ins Museum

Leverkusen . 25.09.2024 / bam

Im künftigen „Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen“ (HdG NRW) soll die Geschichte des bevölkerungsreichsten Bundeslandes seit der Landesgründung 1946 dokumentiert, veranschaulicht, bewusst gemacht und erlebbar gemacht werden. Dazu wird in der Landeshauptstadt Düsseldorf am Mannesmannufer der historische „Behrensbau“ (1911) bis voraussichtlich 2029 zu einem zeithistorischen Museum umgebaut.



Um für dieses Haus zu werben und um bis zur Fertigstellung die Sammlung aufzubauen, ist die „Stiftung HdG NRW“ seit Oktober 2022 mit einem „MuseumMobil“ unterwegs. Für jeweils zehn bis zwölf Tage macht das MuseumMobil mit insgesamt 53 Exponaten aus Nordrhein-Westfalens Station in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes. Jüngste Station war Leverkusen vom 11. bis 22.09.2024 auf dem Vorplatz der Rathaus-Galerie.

Bei der gezielten Suche nach Objekten und Erinnerungsstücken, die im Lan-

desmuseum zukünftig „der Allgemeinheit und dem kollektiven Gedächtnis“ zur Verfügung stehen sollen, fiel der Blick der „Stiftung Haus der Geschichte NRW“ auf die „Toripolliisi-Fußgängerampel“ in Leverkusenschlebusch.

„Ein besonderes Licht auf Städtepartnerschaften in NRW könnte die Partnerschaft von Leverkusen mit der finnischen Stadt Oulu werfen. Als Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen und Bürgermeister der Stadt können Sie uns daher womöglich helfen, einen „Toripolliisi“ in Form eines Ampelglases dauerhaft und langfristig für unsere museale Sammlung zu gewinnen“, so wandte sich Dr. Gabriele Uelsberg, Mitglied des Präsidiums der Stiftung Haus der Geschichte NRW, mit der Sammlungsanfrage an Leverkusens Ersten Bürgermeister Bernhard Marewski.



Dr. Gabriele Uelsberg, Mitglied des Präsidiums der Stiftung Haus der Geschichte NRW / Abteilungsdirektorin Sammlungen, erhält aus den Händen von Jochen Thiele, Stadt Leverkusen Tiefbau / Signalanlagen, und Bürgermeister Bernhard Marewski eine Original - „Toripolliisi-Fußgängersignal-Ampel“.

Foto : Rüdiger Scholz

Ein „Ampelglas“? „Toripolliisi“: „grün“-gehend oder „rot“-stehend ? Oder doch zwei Ampelgläser, „Grün“ und „Rot“?

Marewski fand bei Jochen Thiele, im städtischen Fachbereich Tiefbau zuständig für Signalanlagen, kreative und tatkräftige Unterstützung.

So konnten beide bei der Eröffnungsveranstaltung zum MuseumMobil in Leverkusen am 10.09.2024 in der Rathaus-Galerie die HdG-Sammlungsdirektorin Dr. Gabriele Uelsberg mit einem echten „Toripolliisi - Fußgängersignal in LED-Technik“ überraschen.

Als „Zeichen einer der ältesten Städtepartnerschaften in NRW“ (Gabriele Uelsberg) wird die beleuchtbare Ampel künftig die museale Sammlung des „Hauses für Geschichte Nordrhein-Westfalen“ in Düsseldorf bereichern.

Der "Toripolliisi" - auf Deutsch „Marktpolizist“ - ist im Original eine 2,20 m hohe Bronzestatue des finnischen Künstlers Kaarlo Mikkonen. Seit 1987 steht das Denkmal auf dem Marktplatz von Oulu, Leverkusens nordfinnischer Partnerstadt, und gilt dort als eines der Wahrzeichen der Stadt. Die Statue ist Schutzpolizisten gewidmet, die früher auf dem Ouluer Marktplatz für Ordnung und Ruhe sorgten und dank ihrer ausgleichenden Art von den Händlern sehr geschätzt wurden.

Seit dem 8. Mai 2019 gibt es in Leverkusen-Schlebusch an der Oulu-Straße zwischen Marktplatz und Lindenplatz eine Fußgängerampel mit dem „Toripolliisi“ als „Ampelmännchen“. Diese „weltweit einzige Marktpolizist-Fußgängerampel dieser Art“, so Bernhard Marewski, Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen, wurde zur Erinnerung und Würdigung der langjährigen engen Städtefreundschaft Leverkusen - Oulu eingerichtet, nachdem im Jahre 2018 mit einer Reihe von Veranstaltungen in beiden Städten der 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft feierlich begangen worden war.



Das offizielle Leverkusener "Objekt des Ortes" für die Sammlung des „Hauses der Geschichte NRW“ – ein handsigniertes "Meistertrikot von Bayer 04 Leverkusen" - wurde bei der Eröffnungsveranstaltung zu „MuseumMobil NRW in Leverkusen“ von Fußballlegende Rüdiger Vollborn, Rekordspieler von Bayer 04 Leverkusen, übergeben.

Das Meistertrikot nahm dann gemeinsam mit dem Fantrikot „Forza Bayer“ gleich Einzug in das MuseumMobil NRW. Beide Trikots gehen fortan mit auf NRW-Reise.

Dr. Gabriele Uelsberg, Stiftung Haus der Geschichte NRW, mit Moderatorin Anke Feller, Weltklasse-Leichtathletin, und Fußballlegende Rüdiger Vollborn für Bayer 04 Leverkusen mit dem „Meistertrikot Bayer 04 Leverkusen“

*Foto : Bernhard Marewski*

